



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15.02.2022
– Auszug aus Drucksache 18/21257 –**

**Frage Nummer 50
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Christian
Klingen**
(AfD)

In Bezug auf eine Studie vom August 2021 mit dem Titel: „The BNT162b2 mRNA vaccine against SARS-CoV-2 reprograms both adaptive and innate immune responses“¹, wonach mRNA-Impfstoffe von BioNTech das Immunsystem umprogrammieren sollen und somit das Immunsystem anfälliger gegen Krankheiten und Pilze machen, frage ich die Staatsregierung, ob sie diese Studie kennt und ihr hierzu für den Freistaat Bayern Daten vorliegen, ob sie Kenntnisse hinsichtlich des Wahrheitsgehalts der in der Studie erhobenen Feststellungen hat (ggf. auf Gegenstudien eingehen) und ob aufgrund der in der Studie aufgestellten Feststellungen der Nutzen des Impfstoffs zu hinterfragen und der Gebrauch des Impfstoffs womöglich zu unterbinden ist?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Die genannte Studie von Föhse, Geckin et al. wurde am 6. Mai 2021 auf dem Preprint-Server 'medRxiv' noch ohne die übliche wissenschaftliche Prüfung durch Peer-Review vorab veröffentlicht und ist der Staatsregierung bekannt.

In der Studie wird die Impfreaktion auf das angeborene Immunsystem in Bezug auf virale, bakterielle und Pilz-Stimuli im Labor untersucht. Aufgrund des komplexen Zusammenspiels zwischen erworbener (adaptive) und angeborener Immunantwort und den zum Teil erheblichen Limitationen der Studie (z. B. geringe Anzahl Probanden; Effekte klein und nicht immer signifikant) lassen sich aus dieser Studie keine Schlüsse auf eine höhere Anfälligkeit gegenüber viralen, bakteriellen oder Pilzerkrankungen bei mit mRNA-Impfstoffen geimpften Personen schließen.

Zu einer ähnlichen Einschätzung kommt auch die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Immunologie, Prof. Dr. Christine Falk. Nach ihrer Einschätzung sind die Untersuchungen der Studien „ein experimenteller molekularer Ansatz, der mit der Frage, wie die Zellen außerhalb des Labors im Menschen selbst auf das Vakzin reagieren, recht wenig zu tun hat“².

¹ <https://doi.org/10.1101/2021.05.03.21256520>

² Quelle: <https://www.morgenpost.de/vermischtes/article232655853/Biontech-Co-Schwaecht-eine-mRNAImpfung-das-Immunsystem.html>

Die Staatsregierung sieht aufgrund dieser Studie keinen Grund, den Nutzen und die Verwendung von mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 infrage zu stellen.